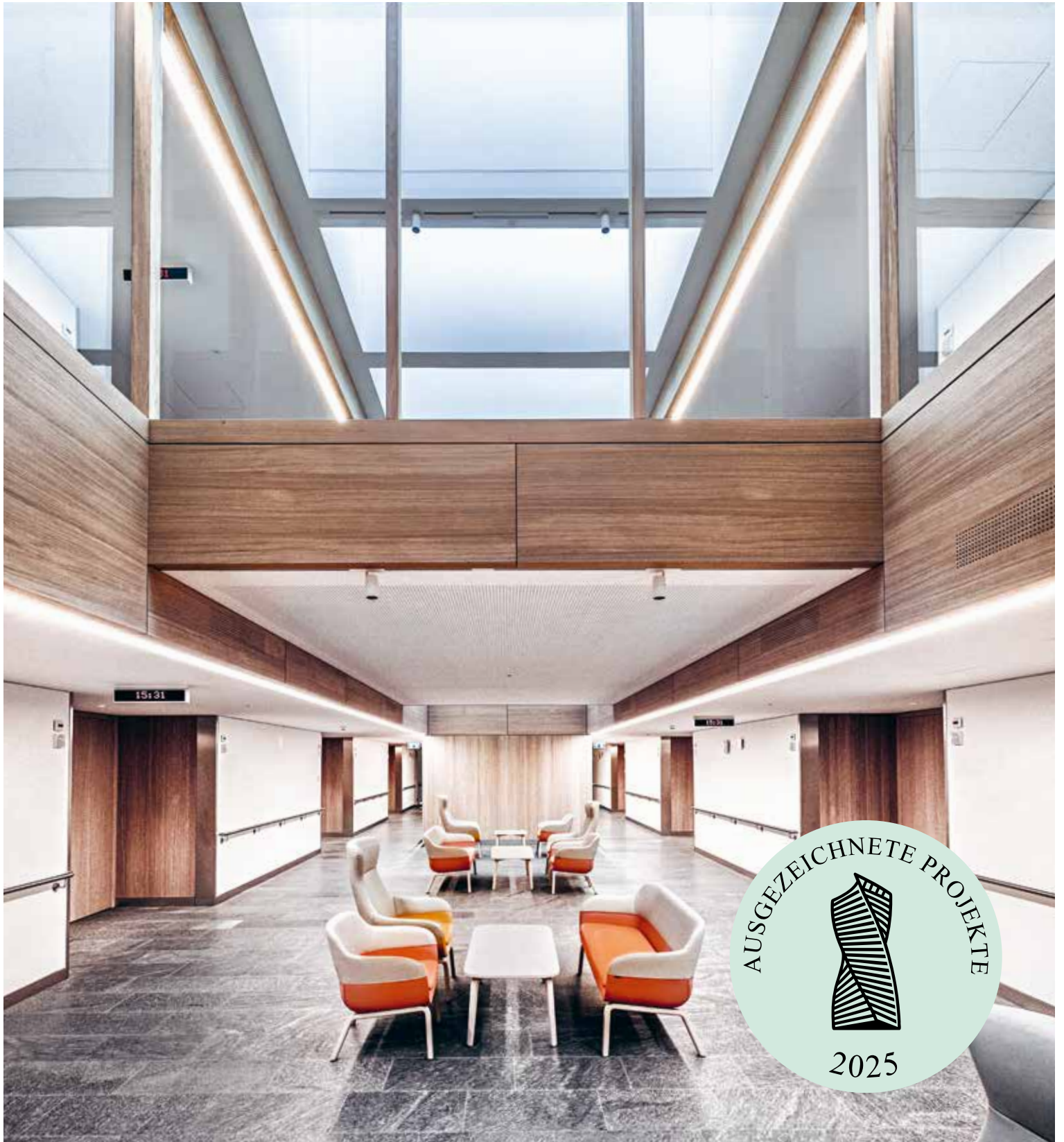


HEALING ARCHITECTURE

Matteo Thun – Oliver Herwig



CALLWEY

4	Positive Emotionen fördern Einleitung von Matteo Thun
10	Die Jury

1. PREISE

Kinder- und Jugendklinik Freiburg

14	Farbwelten, Freiburg im Breisgau
26	Abenteuerland, Freiburg im Breisgau

Wohnhaus Mettenweg

36	Daheim statt im Heim, Stans (CH)
----	-------------------------------------

ANERKENNUNGEN

50	Strahlende Gesundheit Radontherapiezentrum, Bad Brambach
60	Das moderne Krankenhaus Kantonsspital, Baden (CH)
70	Der Seele Raum geben Zentrum für seelische Gesundheit, Schkeuditz (Sachsen)
80	Weitblick garantiert Um- und Erweiterungsbauten am Zentralklinikum, Münster

FOTOGRAFIEPREIS

92	Hans-Georg Esch Lanserhof Sylt
----	-----------------------------------



AUSGEZEICHNETE
PROJEKTE

ARZTPRAXEN +
GESUNDHEITSPRAXEN

96	Gebaute Iris Details im Fokus - Praxis Apitz, Erwitte
102	Alles fließt MFORM AESTHETICS, München
108	Gelassen gesund werden Josephs Gesundheitscampus, Warendorf
114	Runde Sache Radiologie Düsseldorf. Privatpraxis am Medienhafen
120	Wandel am Phönixsee Ärztelhaus am Phönixsee, Dortmund
126	Beruhigendes Blau Praxis am Urbanhafen, Berlin
132	Die Tiefe der Oberfläche Klinik Hautwerk, Zürich (CH)
138	Vertrauen ist gut, Gestaltung ist besser Praxis für Frauenheilkunde und Geburtshilfe Dr. med. Juliane Philipp, Heilbronn
144	Das Gute von oben Dentalpraxis Zahnounge, Zürich (CH)
150	Vom Kasernenhof zum Ort der Heilung Medizinisches Zentrum AUGUST CARRÉE, Oldenburg

FORSCHUNGS-
GEBÄUDE

156	Geschichte weiterdenken Motan, Konstanz
-----	--

GESUNDHEITS-
RESORTS

160	Die perfekte Welle Lanserhof Sylt, List
-----	--

KRANKENHÄUSER +
KLINIKEN

168	Zwischen Bäumen kbo-Kinderzentrum, München
174	Klinisches Kleeblatt Nationales Centrum für Tumorerkrankungen NCT Dresden

180	Kubische Klarheit Neubau Notfall- und Intensivzentrum am Karolinen-Hospital, Arnberg
186	Belebende Farbklänge Fachkrankenhaus für die Seele, Köthenwald
192	Präzise Proportionen Betten- und Funktionsgebäude „Haus M“ am Städtischen Klinikum Karlsruhe
198	Feiner Tweed Kinder- und jugendpsychiatrische LWL-Tagesklinik, Dortmund
204	Aussicht auf Heilung LIMES Schlossklinik Fürstenhof, Bad Brückenau

PFLEGEHEIME +
SENIORENRESIDENZEN

210	Klare Geometrie Seniorenzentrum, Losone (CH)
216	Hoch hinaus Augustinum am Stiftsbogen 74, München
222	Geschützte Gemeinschaft Haslibrunnen AG - Kompetenzzentrum für das Alter, Langenthal (CH)

REHABILITATIONS-
ZENTREN

228	Zwischen Bergen und Wasser Zentrum Cereneo Hertenstein, Weggis (CH)
234	Haus aus Holz und Licht Neubau Therapiehalle Orthopädische Klinik Tegernsee

THERAPEUTISCHE
EINRICHTUNGEN

240	Fitness for fun HARDY's Physiotherapie & Health Performance, Fürstenfeldbruck
246	Black Power STARTblock health concept house, Hannover

252	Architects' Voice
268	Healing Innovations
276	Verzeichnis Architekten & Auftraggeber A-Z
280	Impressum



WALDKLINIKEN, EISENBERG

Eine kommunale Klinik, die den Menschen und sein Wohlbefinden bewusst ins Zentrum rückt. Das Design von Interior und Architektur soll den Heilungsprozess begünstigen und entspricht dem Konzept von „Hospitality-Projects“. Die Designsprache verbindet die Ästhetik von Hospitality-Projekten mit der des Gesundheitswesens.

POSITIVE EMOTIONEN FÖRDERN

EINLEITUNG VON MATTEO THUN

Bei der Gestaltung von Gebäuden und Räumen geht es immer darum, aktiv zur Verbesserung der **Lebensqualität** beizutragen. **Gebäude interagieren mit Menschen** – der menschliche Körper ist nicht von seiner Umgebung getrennt. Dieser Ansatz gilt für Architektur und Innenarchitektur im Allgemeinen, insbesondere aber für Architekturprojekte im öffentlichen Raum wie Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen, Schulen oder am Arbeitsplatz.

In den letzten Jahrzehnten hat sich gezeigt, dass unsere Umwelt und unmittelbare Umgebung einen tiefgreifenden Einfluss auf unsere Gesundheit, unser Wohlbefinden und unsere Genesung hat. Die Gestaltung von Räumen, die gezielt auf Heilung und Wohlbefinden ausgerichtet sind, ist ein **interdisziplinäres Feld, das Architektur, Medizin, Psychologie, Umweltwissenschaften und Design** miteinander verbindet.

Aber kann Healing Architecture wirklich heilen? In unseren Büros in Mailand und München verbinden wir Architektur, Innenarchitektur, Produktdesign und Styling miteinander, es dreht sich alles um den **„hospes“**, lateinisch für Gast. Wir haben in den letzten 25 Jahren über 80 Hotels und Resorts entworfen – besonders im Luxussegment und können unser Know-how vom Hotel auf das Hospital übertragen. Wir nennen dies **„Hospitecture“**, die Designsprache verbindet die Ästhetik von Hospitality-Projekten mit der im Gesundheitswesen.

Wir haben daher ein internes „Hospitecture“-Team gegründet, das sich mit der Gestaltung von Gesundheitseinrichtungen beschäftigt, in denen sich die Menschen **nicht wie Patienten, sondern wie Hotelgäste** fühlen sollen – bis hin zum Fine-Dining-Restaurant, denn auch eine gesunde, abwechslungsreiche Küche ist Voraussetzung für den Heilungsprozess. Kurzum: Wir stellen den Menschen in den Mittelpunkt.

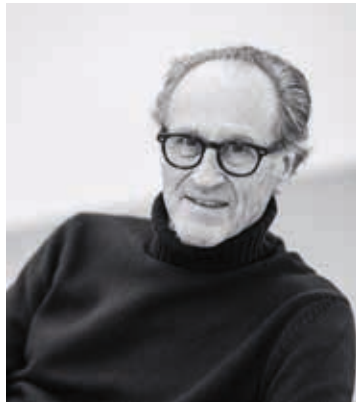
Insbesondere ein Spital muss mehr bieten als sterile Funktionsräume, mehr bieten als ein ausgezeichnetes medizinisches Konzept, Hygiene und Sicherheit. **Unsere Umgebung beeinflusst unsere psychische und physische Gesundheit.**

Unsere Aufgabe als Architekten ist es daher, Räume zu schaffen, die Stress reduzieren, positive Emotionen fördern, die Genesung beschleunigen und das allgemeine, physische und raumsuggestiv psychische Wohlbefinden im Zusammenspiel von Personal, Patienten und Angehörigen steigern.

Die Akut-Klinik Waldkliniken in Eisenberg, die im Herbst 2020 eröffnet wurde, wurde mit fünf Sternen in der deutschen Hotelklassifizierung ausgezeichnet. Für den Neubau, der den umgebenden Wald in Szene setzt, haben wir eine Designsprache gewählt, die die Ästhetik von Hospitality-Projekten mit den Anforderungen im Gesundheitswesen verbindet. Hier ist es uns – in enger Zusammenarbeit mit dem Geschäftsführer der Waldkliniken, **David-Ruben Thies** – gelungen, einen Hotelstandard für eine kommunale moderne Klinik zu realisieren, also „Hospitecture“ und innovative Medizin auf höchstem Niveau zu verbinden.

RECHTS Waldhotel, Bürgenstock, Luzern: Das Waldhotel am Vierwaldstättersee gelegen, stellt die Natur in den Mittelpunkt. Im Einklang mit dem Genius Loci dreht sich alles um den Wald, die Luft, den Berg.





MATTEO THUN

Matteo Thun ist Architekt, Designer und Gründer von Matteo Thun & Partners. Gemeinsam mit seinen fünf Partnern leitet er die Studios in Mailand und München. International bekannt für seine ganzheitliche, auf Nachhaltigkeit und Einfachheit ausgerichtete Gestaltung, setzt er seit Jahrzehnten wegweisende Impulse im Bereich der Architektur und Innenarchitektur. Besonders im Gesundheits- und Hospitality-Bereich steht dieser achtsame und ortsspezifische Ansatz für einen Wertewandel hin zum Bewusstsein für die Verschmelzung von Nachhaltigkeit und Ökologie.

Erst seit den 80er-Jahren erforscht die Wissenschaft systematisch den Zusammenhang zwischen Raumgestaltung und Gesundheit. Mit der Entwicklung der Umweltpsychologie, der Architekturpsychologie und der Medizin wurde deutlich, dass die **Gestaltung von Räumen** einen direkten Einfluss auf den Heilungsprozess hat. Umweltpsychologen haben untersucht, wie Menschen ihre Umwelt wahrnehmen und darauf reagieren.

Studien zeigen, dass sich natürliche Elemente, Licht, Farben und Raumgestaltung direkt auf das emotionale Wohlbefinden auswirken. Heilende Architektur hat sich zu einem eigenständigen Forschungsfeld entwickelt, das zunehmend an Bedeutung gewinnt.

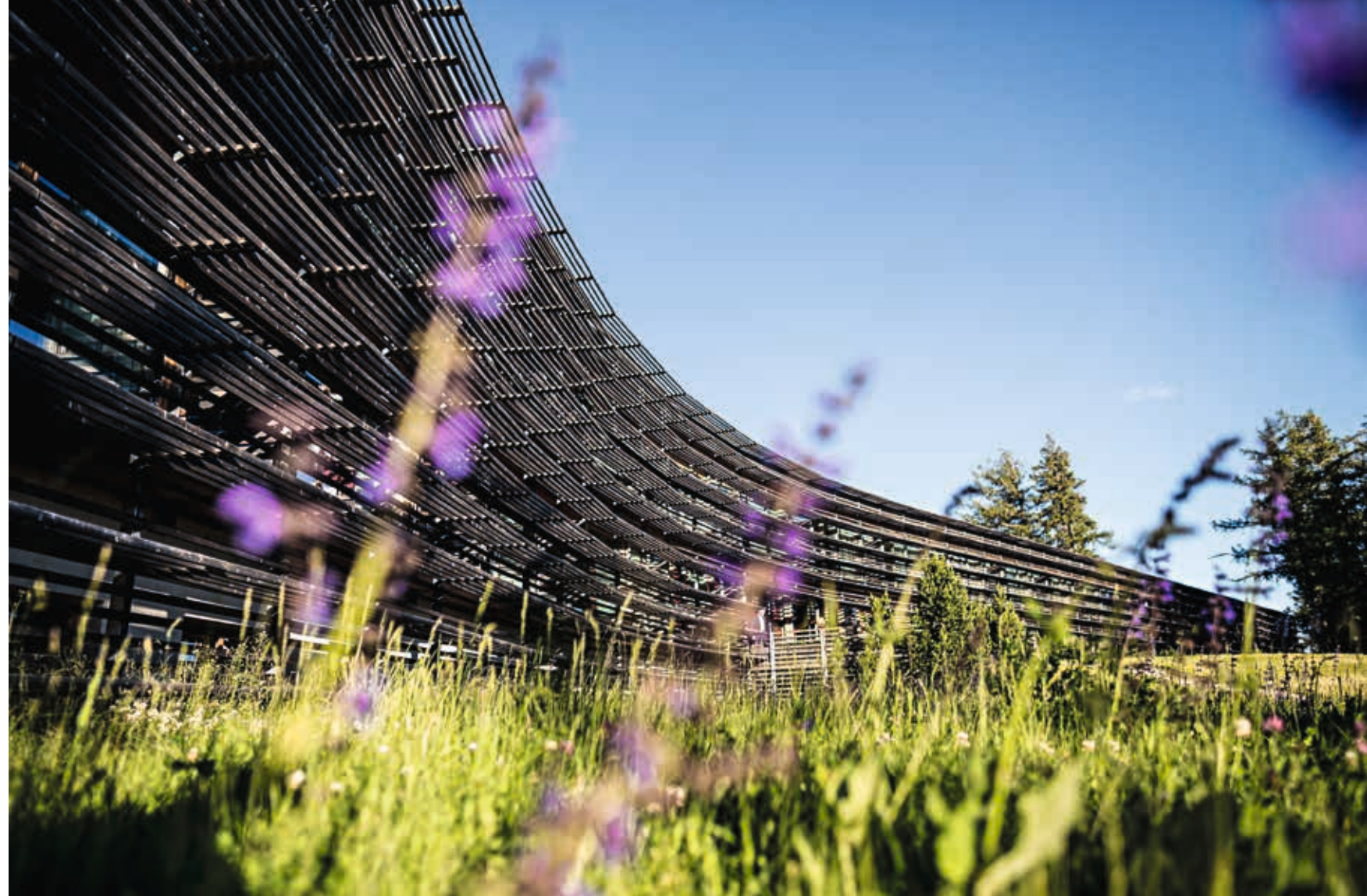
Lichtdurchflutete Räume sind essenziell. **Tageslicht** zum Beispiel verbessert die Stimmung und kann den Tagesrhythmus regulieren, dies wiederum unterstützt den Heilungsprozess. Wir versuchen daher, das Tageslicht optimal zu nutzen, um den zirkadianen Rhythmus der Gäste zu unterstützen und eine angenehme Atmosphäre zu schaffen.

Zudem arbeiten wir mit offenen Grundrissen, die fließende Übergänge zwischen den verschiedenen Ebenen ermöglichen und eine harmonische **Verbindung zwischen Innen- und Außenraum** schaffen, um die Natur bewusst nach innen zu holen.

Heilorte wie Gärten, Innenhöfe und Wasserflächen werden bewusst in die Planung integriert. Diese Außenbereiche dienen als Rückzugsorte, fördern die Verbindung zur Natur und unterstützen die mentale Gesundheit der Gäste.

Ja, **Architektur kann eine heilende Wirkung haben**, wie die ausgesuchten Projekte in diesem Buch zeigen. Bei unseren Projekten integrieren wir die Natur, natürliche Materialien und **Holz**. Holz bietet eine zentrale Chance, Räume zu schaffen, die sowohl funktional als auch emotional unterstützend wirken. **Holz** ist ein lebendiger Werkstoff, der Wärme und Geborgenheit vermittelt. Es schafft eine Verbindung zur Natur, die in klinischen Umgebungen oft fehlt. Dabei spielt Holz gerade hier nachweislich eine wichtige Rolle. Holz senkt schon nach wenigen Minuten die Herzfrequenz. In Räumen aus Holz ist die Stressbelastung messbar geringer als in Räumen aus anderen Baustoffen. Der Mensch kann seine biologischen Ressourcen besser nutzen. Der Kreislauf wird deutlich weniger belastet. Durch die klimaregulierenden Eigenschaften von Holz erholt sich der Mensch nach psychischen Belastungen schneller. Holz schirmt elektromagnetische Wellen ab – und es entwickelt mit der Zeit eine wunderschöne Patina.

Architektur impliziert immer Effizienz, Funktionalität, Benutzerfreundlichkeit, eine bewusste Planung und selbstverständlich auch einen bewussten Umgang bei der Wahl von Material und Zulieferern. Die Zukunft des Bauens liegt in nachhaltiger Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft. Ziel ist es, den **gesamten Lebenszyklus** eines Gebäudes ökologisch zu gestalten – vom Entwurf bis zum Rückbau. Wir müssen Bauprozesse optimieren, Abfälle minimieren und Rohstoffe wiederverwenden. Das ist zwar eine Herausforderung, aber es bieten sich heute große Chancen, in den unterschiedlichen Segmenten nachhaltiges Bauen aktiv zu gestalten.



GANZ OBEN Vigilius Mountain Resort in Südtirol: Matteo Thuns Pionierprojekt verbindet moderne Architektur mit Natur und lokalen Bautraditionen aus Stein, Holz und Lehm.

LINKS Jod-Schwefelbad Bad Wiessee: Das neue Badehaus am Tegernsee zelebriert Heilquellen, Natur und Architektur im Zeichen von Gesundheit und Regeneration.

RECHTS „Fratelli Tutti“: Special Project von Matteo Thun & Partners, präsentiert bei der 19. Architekturbiennale Venedig 2025. Ausdruck einer ganzheitlichen Architekturphilosophie zwischen Natur, Gastlichkeit und Heilung.

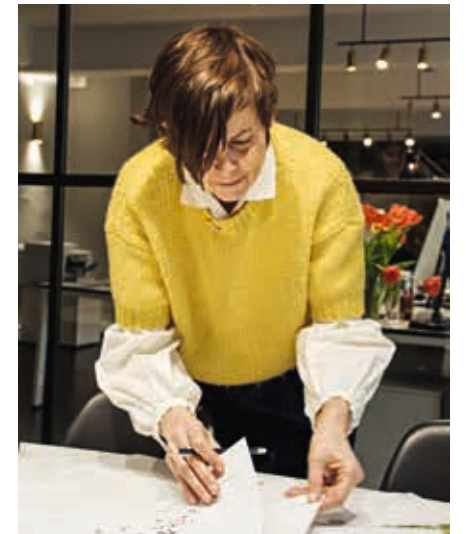
HEALING ARCHITECTURE DIE JURY



**PROF. CHRISTINE
NICKL-WELLER**

**Architektin, Professorin TU Berlin für den
Lehrstuhl „Entwerfen von Krankenhäusern
und Bauten des Gesundheitswesens“**

„Healing Architecture stellt den Menschen in den Mittelpunkt. Licht, Material, Raum und Akustik fördern Heilung und Wohlbefinden. Gefragt sind empathische, effiziente und gestaltete Gesundheitsbauten – als Teil des urbanen Lebens und für die Zukunft.“



**PROF. GEMMA
KOPPEN**

**Gründerin und Wissenschaftliche
Direktorin von Kopvol
architecture & psychology**

„Healing Architecture wird oft missverstanden – umso wichtiger ist dieser Award, der gelungene Beispiele sichtbar macht. Die Jury stand vor der herausfordernden Aufgabe, aus der Vielfalt herausragender Projekte nur zwei Gewinner zu küren.“



DR. OLIVER HERWIG

**Journalist, Dozent für Designtheorie Kunst-
universität Linz, Autor der Publikation**

„Healing Architecture denkt das Krankenhaus fundamental neu. Aus einer großen Maschine wird ein Ort, der Menschen bei der Heilung unterstützt. Das geschieht durch kluge Raumplanung und ein ebenso kostbares wie flüchtiges Gut: Atmosphäre – natürliche Materialien und wechselnde Lichtstimmungen, dazu Blickbeziehungen ins Grüne. Sogar Kunst spielt eine Rolle. Was so oft verkündet wird, hier trifft es zu: Menschen stehen im Mittelpunkt.“



DR. UTE ZIEGLER

**Institut für Innenarchitektur an der
Hochschule Luzern, Spezialistin im
Bereich „Health Care Design“**

„Die Jurysitzung empfand ich als sehr angenehm, weil hier sehr kompetent und konsequent nach den Kriterien der Healing Architecture und des evidence-based Designs bewertet wurde. Die Auswahl wurde zeitweise auch intensiv diskutiert. Die unterschiedlichen Perspektiven und Expertisen haben dazu beigetragen, einen interessanten Entscheidungsprozess zu gestalten.“

KINDER- UND JUGENDKLINIK FREIBURG

1. PREIS

URTEIL DER JURY

**Prof. Christine Nickl-Weller (Architektin, Professorin
TU Berlin für den Lehrstuhl „Entwerfen von Kranken-
häusern und Bauten des Gesundheitswesens“)**

Es ist mir eine große Ehre, heute im Namen aller Anwesenden die Kinder- und Jugendklinik Freiburg von Albert Wimmer ZT GmbH und Architects Collective auszuzeichnen – ein Projekt, das nicht nur Maßstäbe setzt, sondern sie verschiebt. Denn was bedeutet es wirklich, ein Krankenhaus für Kinder zu bauen, das der Zukunft standhält?

Das Projekt antwortet darauf mit einem Entwurf, der Haltung zeigt: kindgerecht, heilsam, gemeinschaftlich gedacht und architektonisch konsequent umgesetzt. Es ist ein Versprechen an Kinder, Jugendliche und ihre Familien, dass sie gesehen, gehört und ernst genommen werden. Die Architektur ist dabei nicht Kulisse, sondern Teil des therapeutischen Prozesses. Hier entsteht keine funktionale Maschine, sondern ein heilender Organismus: lichtdurchflutet, offen, liebevoll gestaltet und tief durchdrungen von dem Willen, Würde und Geborgenheit in den Mittelpunkt zu stellen. Die Typologie erkennt den Ort an: Sie spiegelt die historische Entwicklung des Universitätsklinikums. Der mäanderförmige Grundriss legt sich hierbei wie ein behutsames Band um fünf begrünte Innenhöfe, durchdringt den umgebenden Park und verschmilzt Natur und Klinik zu einem lebendigen Ganzen. Diese Durchlässigkeit ist kein architektonischer Zufall – sie ist Ausdruck eines radikal empathischen Denkens, das Architektur nicht als Abgrenzung, sondern als Einladung versteht. Besonders hervorzuheben ist der hohe Grad an Beteiligung: Kommunikation auf Augenhöhe, gelebte Partnerschaft zwischen Patienten, Familien und medizinischem Personal. Räume wie die Familienbibliothek oder die gemeinschaftliche Elternküche ermöglichen Rückzug, Austausch und Nähe. Sie geben dem Alltag in Ausnahmesituationen Struktur und Menschlichkeit.

Auch im Inneren bewegt sich etwas: Der z-förmig organisierte Untersuchungsraum schützt die Intimsphäre. Die Stationen in den Pflegegeschossen schlängeln sich um das sogenannte REN-Cluster, das medizinische, psychosoziale und pädagogische Angebote verbindet. Das Ganze wird unterstützt durch Healing Art, das hier nicht als Dekoration verstanden wird, sondern als integraler Bestandteil einer ganzheitlichen Architektur.

Und all das geschieht mit Blick auf die Zukunft unseres Planeten: Die Klinik wurde nachhaltig gebaut – ohne vollständige Klimatisierung, mit regenerativen Energien, kontrollierter Nachtkühlung, zertifizierten Baustoffen. Ökologische Verantwortung wird nicht behauptet, sondern gelebt. Die Kinder- und Jugendklinik Freiburg ist ein Bauwerk, das Haltung zeigt. Es macht Mut. Denn es vermittelt, dass Architektur nicht nur auf medizinische Anforderungen antworten kann, sondern auf existenzielle Fragen: nach Geborgenheit, nach Teilhabe, nach Zukunft.

Herzlichen Glückwunsch!

ARCHITEKTURBÜRO
Health Team Vienna –
Albert Wimmer ZT-GmbH |
Architects Collective ZT-GmbH

AUFTRAGGEBER
Vermögen und Bau Baden-Württemberg, Amt Freiburg

STANDORT
Freiburg im Breisgau



KRANKENHÄUSER + KLINIKEN

FARBWELTEN



Transparenter Eingang: Die Klinik öffnet sich nicht nur für Patienten und Patientinnen.



Der zentrale Anlaufpunkt: Anmeldung und Information unter einem leuchtenden Himmel

Die Architektinnen und Architekten von Health Team Vienna, unter Federführung der Albert Wimmer ZT-GmbH, beschreiten gemeinsam mit dem Büro KOPVOL architecture & psychology neue Wege: Sie sehen Raum nicht als notwendige Hülle medizinischer Abläufe und Summe technischer Geräte, sondern als aktiven Teil des Heilungsprozesses. Das „ganzheitliche Wohlbefinden“ der rund 10.000 stationären Patienten bis 18 Jahre steht an erste Stelle. Dazu zählt natürlich auch eine nachhaltige Planung: Im Untergeschoss liegt ein gewaltiger Kältespeicher: 1,2 Millionen Liter Wasser machen den abstrakten Gedanken der Ökologie fassbar.

Die neue Kinder- und Jugendklinik Freiburg auf dem Gelände des Universitätsklinikums denkt weiter, energetisch wie ideell und stellt das Wesen von Rekonvaleszenz und Fürsorge in den Mittelpunkt. Wer sie betritt, wird von einem hellen Ort empfangen, der Transparenz geschickt mit Orientierung und Ruhe verbindet. Schon die lichte, zweigeschossige Eingangshalle macht deutlich: Diese Klinik steht allen Menschen offen. Im Zusammenklang aus genau gewählter Kunst, natürlichen Materialien, bewussten Frei- und Grünräumen entsteht eine entspannte, mitunter schon per se wohltuende Atmosphäre. Fein orchestrierte Farbwelten durchziehen das Haus, der eigens entwickelte Freiburger Farbkreis gibt Orientierung, während sich die Pflegegeschosse um den zentralen REN-Cluster – Räume für Entwicklung und Normalität – gruppieren. Elternküchen und Spielzonen, Bibliotheken und begrünte Terrassen verdichten sich zu einem Beziehungsgewebe, in dem das familiäre Gefüge beim Gesundwerden hilft. Das zieht sich bis in die Zimmer, die mit ihren versetzten Türen Zonen der Intimität schaffen, während der Blick ins Freie geht. Geborgenheit für 30.000 Notfall- und 75.000 ambulante Patientinnen und Patienten ist planbar.

Der Begriff der Healing Architecture ist längst kein Neologismus mehr, doch selten wurde er so vielschichtig eingelöst wie hier. Licht und Luft, Materialität und Klang – nichts bleibt dem Zufall überlassen. Selbst die Wartebereiche entziehen sich ihrer sonst üblichen Passivität. Der „Anderswarteraum“ etwa denkt „Warten“ neu. Hier wird Architektur zur pädagogischen Partnerin, zur Verbündeten der Resilienz.



Health Team Vienna

ARCHITEKTURBÜRO

Health Team Vienna - Albert Wimmer ZT-GmbH |
Architects Collective ZT-GmbH

Hietzinger Hauptstraße 136A

1130 Wien (A)

AUFTRAGGEBER

Vermögen und Bau Baden-Württemberg,
Amt Freiburg

Mozartstraße 5

79104 Freiburg im Breisgau

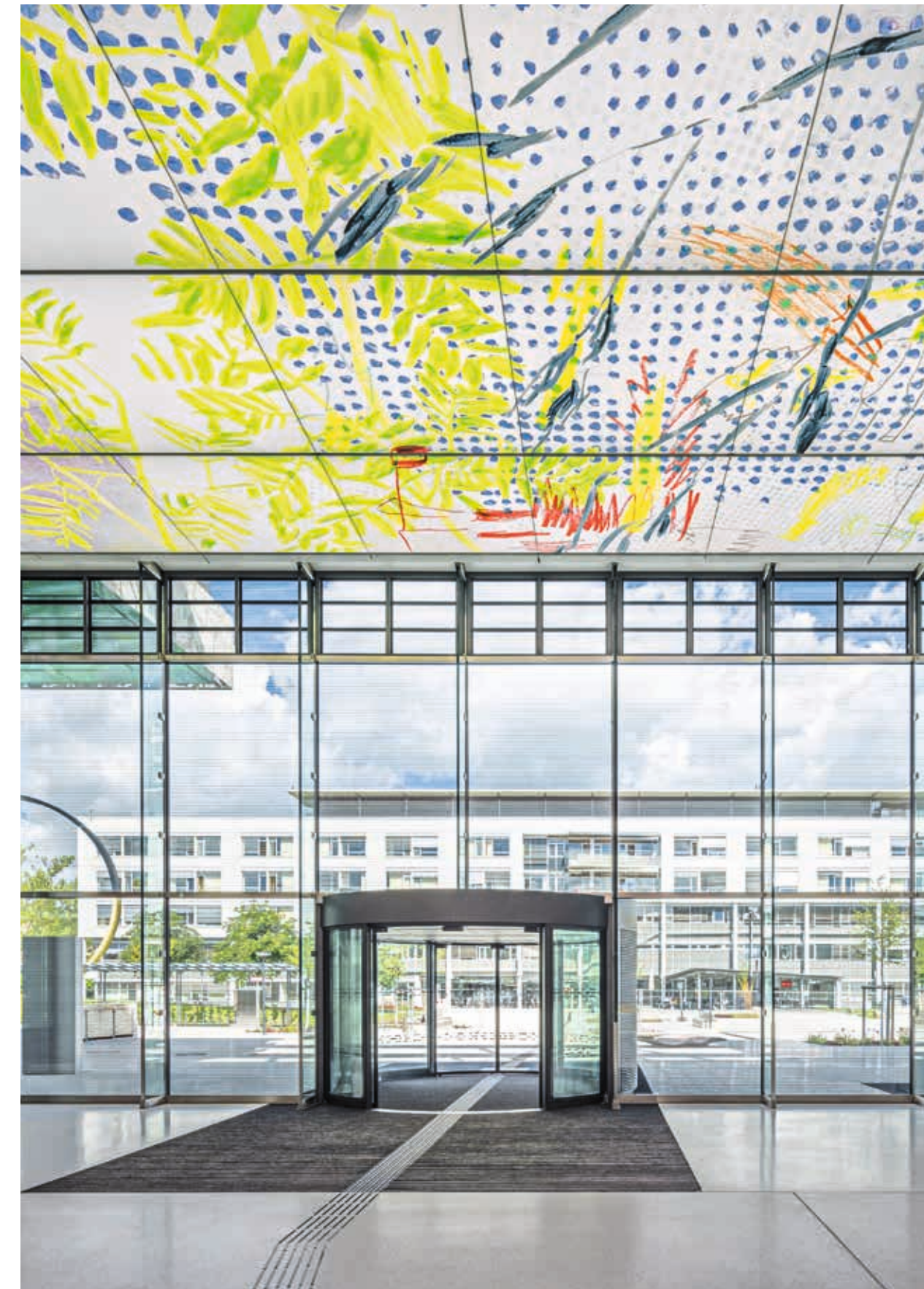
UNTEN Die Krankenzimmer sind so hell wie farbenfroh.

RECHTE SEITE Stützpunkt im dritten Obergeschoss: klare Orientierung und niederschwellige Gestaltung



„Die Kinder- und Jugendklinik Freiburg ist ein Zeugnis für die transformative Kraft heilender Architektur und heilender Kunst.“

Arch. DI Monika Purschke, Albert Wimmer ZT-GmbH



LINKE SEITE Gesund- werden darf ruhig Spaß machen: Das Kranken- haus bricht seine Fassade bewusst auf.

RECHTE SEITE Ein- gangshalle mit Blick- beziehung nach außen



Eine interdisziplinäre
Fach-Jury entscheidet über
die besten Projekte



Umfassende Gebäudeporträts
mit beeindruckenden Fotografien,
detaillierten Planmaterialien und
spannenden Projektanalysen

Der Healing Architecture Award zeigt wegweisende Projekte, die Architektur als heilenden Faktor im Gesundheitswesen begreifen. In Zusammenarbeit mit führenden Architekten und Innenarchitekten präsentiert das Buch herausragende Beispiele, die innovative Raumkonzepte und zukunftsweisende Designlösungen vereinen. Mit beeindruckenden Fotografien und tiefgründigen Projektanalysen ist es nicht nur ein visuelles Erlebnis, sondern auch eine wertvolle Inspirationsquelle für Planende und Entscheidungstragende. Entdecken Sie die heilende Kraft der Architektur und erleben Sie, wie Design das Wohlbefinden von Patienten und Pflegepersonal fördert.

Ein wertvolles Nachschlagewerk für zukunftsweisende Trends in der Gesundheitsarchitektur

CALLWEY